

Ganz neu im Schuljahr 2023-24

Klasse 1c - Die OGS-Klasse

Der Hintergrund

Zum Schuljahr 2026-27 wird es für die dann einzuschulenden Erstklässler erstmals einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz geben. Angesichts dieser Tatsache haben sich die Leitungen der vier Grund- und offenen Ganztagschulen, Schulträger und Träger der offenen Ganztagschulen zusammengeschlossen, ein tragfähiges Konzept für den offenen Ganzttag zu entwickeln, das bestimmten Qualitätsanforderungen Rechnung tragen soll.

Vor dem Hintergrund der hohen Anmeldezahlen für die Nachmittagsbetreuung in der OGS Ränderoth, hat sich die Grundschule Ränderoth entschlossen, bereits jetzt einen Schritt weiterzugehen und eine OGS-Klasse einzurichten.

Der Unterschied zur „normalen“ Klasse bzw. OGS-Gruppe

In die „normalen“ Klassen 1a und 1b gehen sowohl Kinder, die nach Unterrichtschluss oder nach der 8-1-Betreuung die Schule verlassen als auch solche, die nach Schulschluss die OGS besuchen.

Die Nichtbetreuungskinder und die 8-1-Kinder essen zu Hause und machen auch dort ihre Hausaufgaben. Die OGS-Kinder gehen in ihre Stammgruppe, essen in der Mensa und gehen dann mit den pädagogischen Kräften in die Lernzeit. Vor- und Nachmittag sind somit strikt getrennt. Aus Sicht der Kinder sind Schule und OGS zwei ganz verschiedene Einrichtungen.

Die Klasse 1c hingegen werden nur Kinder besuchen, die zugleich auch in der OGS angemeldet sind und auch dort alle zusammen einer Gruppe, der Wolkengruppe, zugeordnet sind. Sie bilden vormittags und nachmittags eine Gemeinschaft, die gemeinsam dem Unterricht folgt, gemeinsam isst, gemeinsam in der Lernzeit Hausaufgaben macht und anschließend zusammen spielt. Vor- und Nachmittag gehen fließend ineinander über.

Unsere Vision

Die OGS-Klasse eröffnet ganz neue Möglichkeiten und Perspektiven, die wir im kommenden Schuljahr – natürlich immer zusammen mit Ihnen als Eltern - ausloten, ausprobieren, verbessern oder auch verwerfen wollen

- Lehrkräfte sind im Nachmittag im Einsatz – die pädagogischen Kräfte der OGS unterstützen bereits im Vormittag. Lehr- und OGS-Kräfte bilden ein Team, arbeiten nicht nacheinander sondern miteinander und sind gemeinsam Ansprechpartner für Ihre Kinder
- Der verlängerte Vormittag wirkt entzerrend. Lernzeiten im Vormittag vertiefen das Erlernte, aktive Phasen wechseln sich mit Erholungs- und Konzentrationsphasen ab

- Mehr Kleingruppenbegleitung, Förder- und Fordermöglichkeiten werden durch personelle Doppelbesetzung möglich
- Auf individuelle Bedarfe und Bedürfnisse kann besser eingegangen werden
- Das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt

Kein! Unterschied zur „normalen“ Klasse bzw. OGS-Gruppe

- ✓ Lernstoff, Unterrichtstableau, Lehrerstunden und Umfang der Lernzeiten sind selbstverständlich identisch
- ✓ Der Personalschlüssel bleibt derselbe, ist aber optimiert
- ✓ Die Teilnahme an den Nachmittags-AGs der OGS bleibt selbstverständlich möglich ebenso wie der Besuch nach 14.00 in den anderen OGS-Gruppen
- ✓ OGS-Betreuung von Montag bis Freitag bis 16.00 Uhr
- ✓ Betreuung in den Oster-, Sommer- und Herbstferien, an beweglichen Ferientagen und päd. Ganztagen

Was wir uns im Gegenzug von Ihnen in der OGS wünschen

- Eine Schulpflicht von Dienstag bis Freitag bis 14.00 Uhr (eventuell auch 14.30 Uhr?) mitzutragen.
Selbstverständlich werden auch die Kinder der OGS-Klasse über 14.00 Uhr hinaus im Nachmittag bis 16.00 Uhr betreut!
- Die Bereitschaft, die OGS-Klasse konstruktiv zu begleiten und Schritt für Schritt mit- und weiterzuentwickeln
- Geduld, wenn nicht alles gleich reibungslos funktioniert.